

Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1. RATHAUS, 1. STOCK, TOR 307b, 1060 WIEN - TELEFON: 42 801. KLAPPEN 2252, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 28. Dezember 1966

Blatt 4243

Silvesterfeier auf dem Rathausplatz

Musikalischer Jahresausklang - Silvesteransprache des Wiener Bürgermeisters

28. Dezember (RK) Auch heuer veranstaltet die Stadt Wien am Silvesterabend eine Feierstunde zum **Jahresausklang** auf dem Rathausplatz, an der alljährlich zahlreiche Wienerinnen und Wiener teilnehmen. Das Festprogramm dauert heuer von 18 Uhr bis 18.40 Uhr und wird vor allem vom Trompeterchor der Stadt Wien unter Leitung von Professor Josef Levora bestritten. Dieses bekannte Bläser-Ensemble hat ein festliches Turmblasen vorbereitet. Von der Loggia des Wiener Rathauses herunter werden die "Fanfare der Stadt Wien" von Richard Strauss, der "Triumphmarsch" von Georg Friedrich Händel, einige Weihnachtslieder und Festfanfaren von Karl Pilss, Karl Rosner, Wolfgang Russ-Bovelino, Hans Albrecht und Hans Totzauer ertönen.

Von 18.30 Uhr bis etwa 18.35 Uhr wird Bürgermeister Bruno Marek eine kurze Grußbotschaft zum Jahreswechsel an die Wiener richten. Das Glockenspiel des Rathauses beschließt die Feierstunde.

Zehn Minuten vor Mitternacht wird das Rathaus-Glockenspiel abermals erklingen. Wenn die zwölf Glockenschläge vom Rathaus-turm das Neue Jahr eingeläutet haben werden, wird auf dem Rathausplatz Johann Strauß' Walzer "An der schönen blauen Donau" - eine Aufnahme der Wiener Philharmoniker unter der Leitung von Clemens Krauss - ertönen und das junge Jahr 1967 echt wienerisch mit Dreivierteltakt begrüßen.

- - -

Förderungsbeiträge aus dem Wiener Sportfonds
=====

28. Dezember (RK) Über Vorschlag des Sportbeirates hat das Kulturamt der Stadt Wien beim gemeinderätlichen Kultur-
ausschuß den Antrag gestellt, verschiedenen Wiener Turn- und
Sportorganisationen Kostenbeiträge aus dem Wiener Sportfonds
zu gewähren. Demnach erhalten für den Bau oder die Instand-
setzung von Übungsanlagen und deren Einrichtung 18 Vereine ins-
gesamt 316.000 Schilling, für den Ankauf von Sportutensilien
und die Durchführung des Sportbetriebes 17 Vereine 98.000 Schil-
ling. Weitere 100.000 Schilling bekommen zu gleichen Teilen
der ASKÖ Wien, die Union Wien, der ASVÖ Wien und der Wiener
Fußballverband für Ausbildungslehrgänge, organisatorische
Arbeiten, Mitgliederwerbung und andere Aktionen zur Sportförderung.

- - -

Sondersubvention für das Raimundtheater
=====

28. Dezember (RK) Die Wiener Theater Betriebs-Ges.mbH,
die das Raimundtheater betreibt, sieht sich bei der Erhaltung
des Gebäudes immer wieder vor Reparaturaufgaben gestellt, die
über die finanzielle Kraft des Unternehmens gehen. Diesmal ist
eine Renovierung der Außenfenster und des Teppichbelages im
ersten und zweiten Rang unbedingt erforderlich. Stadtrat
Gertrude Sandner hat daher aus Mitteln des Kulturamtes eine
Sondersubvention in der Höhe von 100.000 Schilling für das
Raimundtheater gewährt.

- - -

Straßenbahn- und Autobusverkehr zu Silvester
=====

28. Dezember (RK) Zusätzlich zum normalen Autobus-Nachtverkehr wird in der Silvesternacht wie alljährlich auf einzelnen Radial- und Rundlinien der Straßenbahn und auf der Autobuslinie 39 A ein Nachtverkehr bis etwa 5 Uhr ab Ring und Kai beziehungsweise ab Stadtbahnstation Nußdorfer Straße eingerichtet.

Die in der Silvesternacht betriebenen Linien sind aus den in den Wagen angebrachten Anschlägen zu ersehen. Der Nachtfahrtpreis beträgt pro Person 6 Schilling. Tagesfahrtscheine, Kinderfahrtscheine, Wochenkarten und Zeitkarten haben auf den Nachtverkehrszügen **keine** Gültigkeit. Im Autobus-Nachtverkehr gilt der normale Nacht-Tarif.

- - -

Führungen im Historischen Museum der Stadt Wien
=====

Jänner 1967

28. Dezember (RK)

Sonntag	1.1.	10 Uhr	Biedermeiermalerei (Dr. Pötschner)
Freitag	6.1.	10 Uhr	Vom Römerlager zur Großstadt (Dr. Pötschner)
Sonntag	8.1.	10 Uhr	Das mittelalterliche Wien (Dr. Bisanz)
Sonntag	15.1.	10 Uhr	Das barocke Wien (Dr. Bisanz)
Sonntag	22.1.	10 Uhr	Die Zeughausbestände (Dr. Hummelberger)
Sonntag	29.1.	10 Uhr	18. und 19. Jahrhundert (Dr. Kaut)

Für geschlossene Gruppen können auch andere Termine vereinbart werden. Telephonische Anmeldungen unter der Nummer 42 804/741, Klappe 46. Die Führungen sind kostenlos, es wird der normale Eintrittspreis eingehoben.

- - -

Gehrte Redaktion!

=====

Die Stadt Wien unterstützt bekanntlich die Wiener Volksbildung in großem Ausmaß. Auch der Bau von neuen Volksbildungsstätten gehört dazu. Allein im Zusammenhang mit dem Bau- und Raumsanierungsprogramm für die Volksbildung hat das Kulturamt seit 1959 bisher 150 Millionen Schilling aufgewendet. Die neuen Volksbildungshäuser wurden den Volkshochschulvereinen, die dem Verband Wiener Volksbildung angeschlossen sind, zur Benützung übergeben.

Die Wiener Volksbildung will nun mit der Einrichtung verschiedener Volksbildungsstätten bekanntmachen und lädt daher zu einer Pressefahrt ein, die Mittwoch, dem 4. Jänner, um 9 Uhr, vom Volksheim Ottakring, Ludo Hartmann-Platz 7, ihren Ausgang nimmt. Unter anderem werden besichtigt das Volksheim Groß-Jedlersdorf, das von der Stadt Wien errichtete und im Rohbau fertiggestellte "Haus der Begegnung" in Floridsdorf und das Volksheim Heiligenstadt.

--- --

Fortbildungskurse der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten
=====

28. Dezember (RK) Im Jänner beginnen wieder Fortbildungskurse für Stenografie, Maschinschreiben, Deutsch und Rechnen, die vom Referat für Berufsweiterbildung der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten veranstaltet werden. An den Kursen können nach Maßgabe der vorhandenen Plätze auch Personen teilnehmen, die keine Gemeindebediensteten sind.

In Stenografie und Maschinschreiben gibt es Abendkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, einen Eilschriftkurs, einen Diktaturskurs und einen Übungskurs. Man kann sich dabei auch aussuchen, ob man einen Abend oder zwei Abende pro Woche für diese Kurse opfern will. Der Rechenkurs und der Deutschkurs werden jeweils einmal wöchentlich gehalten. Diese, für die berufliche Weiterbildung sehr wichtigen Kurse dauern zum Teil drei, zum Teil sechs Monate. Der Kursbeitrag für die sechsmonatigen Kurse beträgt 200 Schilling für die einmal wöchentlich und 300 Schilling für die zweimal wöchentlich stattfindenden Kurse. Die dreimonatigen Kurse kosten die Hälfte dieser Beträge.

Gewerkschaftsmitgliedern werden durch das Bildungsreferat der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten nach Beendigung ihres Kurses bei Vorlage des durch die Kursleitung bestätigten Antragsformulars 50 Prozent des Kursbeitrages rückvergütet. Die Kursgeldzuschüsse werden für einen gleichartigen Kurs nur einmal gegeben. Nähere Auskünfte unter Telefon 63 97 11 Klappe 518, oder 42 800 Durchwahl-Klappe 2214.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

=====

28. Dezember (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit:
Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obst-
sorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Chinakohl 4 bis 5 S, Kohl 4 bis 5 S, Weißkraut 3 S
je Kilogramm.

Obst: Äpfel 6 bis 8 S, Birnen 6 bis 8 S, Orangen 6 bis 8 S
je Kilogramm.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 28. Dezember

=====

28. Dezember (RK) Unverkauft vom Vormarkt: O. Neuzufuhren: Inland 28 Ochsen, 157 Stiere, 296 Kühe, 66 Kalbinnen, Summe 547, Gesamtauftrieb dasselbe, verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 14 bis 16.80 S, Stiere 14.30 bis 16.20 S, Kühe 10 bis 12.50 S, Kühe extrem 13.20 bis 13.50 S (5 Stück), Kalbinnen 13 bis 16 S, Kalbinnen extrem 16.10 bis 16.50 S (4 Stück), Beinlvieh Kühe 8 bis 9.80 S, Ochsen und Kalbinnen 9 bis 12.80 S.

Der Durchschnittspreis ermäßigte sich bei Ochsen um 7 Groschen und erhöhte sich bei Stieren um 39 Groschen, bei Kühen um 55 Groschen und bei Kalbinnen um 35 Groschen je Kilogramm. Die Durchschnittspreise einschließlich Beinlvieh betragen: Ochsen 14.80 S, Stiere 15.43 S, Kühe 11.25 S, Kalbinnen 14.55 S, Beinlvieh verteuerte sich bis zu 30 Groschen je Kilogramm.

- - -